

MOTION TM Vertriebs GmbH**Troisdorf****Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023****Bilanz****Aktiva**

| | 2023 | 2022 |
|---|---------------|---------------|
| | Euro | Euro |
| A. Anlagevermögen | 2.413.812,94 | 1.260.774,98 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 623.303,00 | 85.667,00 |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 623.303,00 | 85.667,00 |
| II. Sachanlagen | 1.790.510,94 | 1.175.107,98 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 543.259,00 | 550.863,00 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.247.251,94 | 624.244,98 |
| B. Umlaufvermögen | 45.559.870,20 | 40.193.233,50 |
| I. Vorräte | 10.865.570,85 | 7.078.789,53 |
| 1. Waren | 10.675.850,85 | 7.059.643,99 |
| 2. geleistete Anzahlungen | 189.720,00 | 19.145,54 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 31.367.855,24 | 33.046.241,55 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 29.664.453,61 | 31.855.977,77 |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 286.315,73 | 295.483,38 |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände | 1.417.085,90 | 894.780,40 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 3.326.444,11 | 68.202,42 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 43.947,56 | 46.476,20 |
| D. Aktive latente Steuern | 8.660,30 | 4.343,48 |
| Summe | 48.026.292,00 | 41.504.828,16 |

Passiva



| | 2023 | 2022 |
|--|---------------|---------------|
| | Euro | Euro |
| A. Eigenkapital | 11.901.380,60 | 11.775.604,39 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Gewinnvortrag | 11.750.604,39 | 8.226.447,70 |
| III. Konzernjahresüberschuss | 125.776,21 | 3.524.156,69 |
| B. Rückstellungen | 5.020.810,41 | 6.176.015,42 |
| 1. Steuerrückstellungen | 687.620,32 | 1.928.739,31 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 4.333.190,09 | 4.247.276,11 |
| C. Verbindlichkeiten | 31.104.100,99 | 23.553.208,35 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.975.292,58 | 8.122.653,12 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.250.000,00 (Vorjahr € 6.497.653,12) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 725.292,58 (Vorjahr € 1.625.000,00) | | |
| 2. erhalten Anzahlungen auf Bestellungen | 270.721,18 | 439.885,81 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 270.721,18 (Vorjahr € 439.885,81) | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 24.215.753,13 | 14.110.424,25 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 24.215.753,13 (Vorjahr € 14.110.424,25) | | |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 0,00 | 52.304,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (Vorjahr € 52.304,00) | | |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 4.642.334,10 | 827.941,17 |
| - davon aus Steuern € 4.179.706,34 (Vorjahr € 129.521,82) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4.642.334,10 (Vorjahr € 827.941,17) | | |
| Summe | 48.026.292,00 | 41.504.828,16 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 01.01.2023 - 31.12.2023 | | 01.01.2022 - 31.12.2022 | |
|------------------------------------|--------------------------------|-----------------|--------------------------------|-----------------|
| | € | € | € | € |
| 1. Umsatzerlöse | | 418.570.837,90 | | 420.433.732,64 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | | 1.778.855,31 | | 589.800,66 |
| 3. Materialaufwand | | -406.999.708,56 | | -400.881.861,75 |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren | -395.570.340,29 | | -388.702.872,94 | |

| | 01.01.2023 - 31.12.2023 | | 01.01.2022 - 31.12.2022 | |
|--|-------------------------|---------------|-------------------------|---------------|
| | € | € | € | € |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -11.429.368,27 | | -12.178.988,81 | |
| 4. Rohergebnis | | 13.349.984,65 | | 20.141.671,55 |
| 5. Personalaufwand | | -5.827.257,05 | | -7.085.072,61 |
| a) Löhne und Gehälter | -5.062.376,78 | | -6.334.328,21 | |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | -764.880,27 | | -750.744,40 | |
| - davon für Altersversorgung € 67.194,24 (Vorjahr € 61.017,32) | | | | |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -393.018,77 | | -150.782,42 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -6.415.713,89 | | -7.322.038,44 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 5.386,22 | | 3.145,64 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -122.609,77 | | -86.532,56 |
| 10. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | -463.037,25 | | -1.964.060,84 |
| - davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern € 4.316,82 (Vorjahr € 4.343,48) | | | | |
| 11. Ergebnis nach Steuern | | 133.734,14 | | 3.536.330,32 |
| 12. Sonstige Steuern | | -7.957,93 | | -12.173,63 |
| 13. Konzernjahresüberschuss | | 125.776,21 | | 3.524.156,69 |

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Allgemeine Informationen

Die MOTION TM Vertriebs GmbH ist als Mutterunternehmen gem. § 290 HGB und durch Überschreiten der Größenmerkmale des § 293 HGB verpflichtet, für den Konsolidierungskreis einen Konzernabschluss nach §§ 297 ff. HGB aufzustellen.

Der Konzernabschluss der MOTION TM Vertriebs GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde auf den Stichtag des Mutterunternehmens zum 31.12.2023 aufgestellt. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Angaben zur Identifikation der Muttergesellschaft laut Registergericht

| | |
|--------|--------------------------|
| Firma: | MOTION TM Vertriebs GmbH |
| Sitz: | Troisdorf |



Registereintrag: Handelsregister
Registergericht: Siegburg
Register-Nr.: HRB 10551

2. Angaben zur Konsolidierung

2.1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der MOTION TM Vertriebs GmbH ist folgendes Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen und nutzt die Erleichterungen des §§ 264 Abs. 3 HGB zur Offenlegung seines Einzelabschlusses:

| Einbezogene Gesellschaft | Sitz | Anteil am Stammkapital | |
|--------------------------|-----------|------------------------|-----------|
| | | % | € |
| SMIETEN GmbH | Troisdorf | 100,00 | 25.000,00 |

2.2. Konsolidierungsmethoden

Die auf den Jahresabschluss des Tochterunternehmens angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit den entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich festgelegten, für den Konzernabschluss geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens überein.

Bei allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht der Stichtag des Einzelabschlusses dem Stichtag des Konzernabschlusses.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der Neubewertungsmethode auf den Zeitpunkt der Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss vorgenommen.

Schuldenkonsolidierung

Ausleihungen und andere Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wurden entsprechend § 303 HGB aufgerechnet.

Zwischenergebniseliminierung

In den Konzernabschluss zu übernehmende Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen zwischen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, wurden bei Wesentlichkeit gemäß § 304 Abs. 1 HGB mit den Werten in der Konzernbilanz angesetzt, die sich nach der Eliminierung von Zwischenergebnissen ergeben.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind Erlöse und sonstige Erträge aus gruppeninternen Lieferungen und Leistungen mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

Latente Steuern

Latente Steuern wurden in Folge der Zwischenergebniseliminierung für konzerninterne Lieferungen angesetzt. Für die Bewertung der latenten Steuern aufgrund der temporären Differenzen wurde der jeweilige lokale Ertragsteuersatz der Unternehmensgruppe verwendet.

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Konzernabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der einbezogenen Unternehmen ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden grundsätzlich einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden.



Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die in den Konzernabschluss nach § 300 Abs. 2 HGB übernommenen Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Erträge und Aufwendungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens angewandten Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Konzernanschaffungskosten bilanziert und mit Beginn der Nutzung planmäßig nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. Sofern notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird mit Konzernanschaffungskosten aktiviert. Abnutzbare Gegenstände werden planmäßig nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Fall von voraussichtlich dauernden Wertminderungen erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Für Abschreibungen des beweglichen Anlagevermögens werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 - 10 Jahre
- Selbständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungskosten einen Betrag von 800,00 € nicht übersteigen.

Waren

Die Waren werden mit den Konzernanschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und / oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, werden berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen sind mit dem Nennbetrag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten am Bilanzstichtag bilanziert. Sämtliche Guthaben bei Kreditinstituten sind frei verfügbar.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aktiviert, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagten Steuern in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahmen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Konzernabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

4. Angaben zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Konzern-Eigenkapitalspiegel dargestellt, der nach DRS 22 aufgestellt wurde.

Das gezeichnete Kapital des Mutterunternehmens beträgt zum 31.12.2023 wie im Vorjahr 25.000,00 € und ist voll eingezahlt.

Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- ausstehende Provisionen an Händler
- Kundenboni
- Jahresboni für Mitarbeiter
- Personalkosten
- Abschluss- und Prüfungskosten
- Aufbewahrungsverpflichtungen
- Garantieverpflichtungen

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit größer einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank festgelegten Abzinsungssätzen nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeit | | | Summe | davon gesichert |
|--------------------------------|--------------|-------------|-----------|----------|-----------------|
| | bis 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahre | | |
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| gegenüber Kreditinstituten | 1.250,0 | 725,3 | 0,0 | 1.975,3 | 0,0 |
| erhaltene Anzahlungen | 270,7 | 0,0 | 0,0 | 270,7 | 0,0 |
| aus Lieferungen und Leistungen | 24.215,8 | 0,0 | 0,0 | 24.215,8 | 0,0 |
| gegenüber Gesellschaftern | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4.642,3 | 0,0 | 0,0 | 4.642,3 | 0,0 |

| Verbindlichkeiten | Restlaufzeit | | | Summe | davon gesichert |
|-------------------|--------------|-------------|-----------|----------|-----------------|
| | bis 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | > 5 Jahre | | |
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Summe | 30.378,8 | 725,3 | 0,0 | 31.104,1 | 0,0 |

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Zum Bilanzstichtag lagen keine Haftungsverhältnisse vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen aus laufenden Miet- und Leasingverträgen für die Unternehmensgruppe sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.748 T€ (Vorjahr 1.739 T€), die im Wesentlichen aus den Mietverpflichtungen für das Geschäftsgebäude in Troisdorf bis 2028 resultieren.

Davon ist ein Gesamtbetrag von 597 T€ (Vorjahr 479 T€) innerhalb eines Jahres fällig.

5. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 3 HGB wie folgt aufgliedert:

| Tätigkeitsbereich | Umsatz |
|-------------------|----------------|
| | € |
| Hardwareverkäufe | 372.469.965,00 |
| Provisionen | 45.095.466,43 |
| Sonstige | 1.005.406,47 |
| Summe | 418.570.837,90 |

Der Konzern erzielt seine Umsatzerlöse weitgehend im Inland.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Versicherungsentschädigungen mit 35 T€ (Vj. 220 T€) und PKW- Sachbezügen in Höhe von 288 T€ (Vorjahr 249 T€).

Materialaufwendungen

Die Materialaufwendungen in Höhe von 407.000 T€ (Vorjahr 400.882 T€) bestehen aus Aufwendungen für bezogene Waren mit 395.570 T€ (Vorjahr 388.703 T€) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen mit 11.430 T€ (Vorjahr 12.179 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6.416 T€ (Vorjahr 7.322 T€) bestehen aus Kosten der Warenabgabe in Höhe von 1.948 T€ (Vorjahr 1.575 T€), Kosten für die Instandhaltung der EDV in Höhe von 828 T€ (Vorjahr 894 T€), Raumkosten in Höhe von 295 T€ (Vorjahr 322 T€) und Werbe- und Reisekosten in Höhe von 264 T€ (Vorjahr 110 T€).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Latente Steuern wurden für die Zwischenergebniseliminierung gebildet. Der Steuersatz beträgt 33,3 %.

6. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung umfasst die in der Konzernbilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel, saldiert mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf den laufenden Girokonten der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften.



Der ausgewiesene Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|--------------|---------------|
| | € | € |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 3.326.444,11 | 68.202,42 |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten auf Girokonten | 0,00 | -5.247.653,12 |
| = Finanzmittelfonds | 3.326.444,11 | -5.179.450,70 |

7. Sonstige Pflichtangaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesamtzahl der durchschnittlichen beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 109 (Vorjahr 101). In der durchschnittlich beschäftigten Anzahl der Arbeitnehmer sind ausschließlich kaufmännische Angestellte enthalten.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Mutterunternehmens durch folgende Personen geführt:

| | | |
|--------------|-------------------|----------|
| Ümit Akbulut | ausgeübter Beruf: | Kaufmann |
| Stefan Lange | ausgeübter Beruf: | Kaufmann |

In Bezug auf die Geschäftsführerbezüge und Bezüge früherer Organmitglieder wird von der Schutzklausel des § 314 Abs. 3 HGB i.V.m § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Honorar des Konzernabschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 29.000,00 € und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahrs

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich bis zum heutigen Tag nach Schluss des Geschäftsjahrs nicht ergeben.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung des Mutterunternehmens

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss des Mutterunternehmens wird in den Gewinnvortrag für das Folgejahr eingestellt.

Unterschrift der Geschäftsführung

Troisdorf, den 20 Dezember 2024

MOTION TM Vertriebs GmbH

Ümit Akbulut, Geschäftsführer

Stefan Lange, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens



| | Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | |
|---|---|----------------|----------------|-------------------|
| | 01.01.2023 | Zugänge | Abgänge | 31.12.2023 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 485.430,14 | 662.933,19 | 0,00 | 1.148.363,33 |
| | 485.430,14 | 662.933,19 | 0,00 | 1.148.363,33 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken | 551.583,00 | 1.050,00 | 0,00 | 552.633,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.338.822,74 | 882.074,54 | 0,00 | 2.220.897,28 |
| | 1.890.405,74 | 883.124,54 | 0,00 | 2.773.530,28 |
| Anlagevermögen insgesamt | 2.375.835,88 | 1.546.057,73 | 0,00 | 3.921.893,61 |
| | Abschreibungen | | | |
| | 01.01.2023 | Zugänge | Abgänge | 31.12.2023 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 399.763,14 | 125.297,19 | 0,00 | 525.060,33 |
| | 399.763,14 | 125.297,19 | 0,00 | 525.060,33 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken | 720,00 | 8.654,00 | 0,00 | 9.374,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 714.577,76 | 259.067,58 | 0,00 | 973.645,34 |
| | 715.297,76 | 267.721,58 | 0,00 | 983.019,34 |
| Anlagevermögen insgesamt | 1.115.060,90 | 393.018,77 | 0,00 | 1.508.079,67 |
| | Buchwerte | | | |
| | 31.12.2023 | | | 31.12.2022 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 623.303,00 | | | 85.667,00 |
| | 623.303,00 | | | 85.667,00 |
| II. Sachanlagen | | | | |



| | Buchwerte | |
|---|-------------------|-------------------|
| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken | 543.259,00 | 550.863,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.247.251,94 | 624.244,98 |
| | 1.790.510,94 | 1.175.107,98 |
| Anlagevermögen insgesamt | 2.413.813,94 | 1.260.774,98 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| | | 2023 | 2022 | |
|-----|-----|--|---------------|---------------|
| | | € | € | |
| 1. | | Konzernjahresüberschuss | 125.776,21 | 3.524.156,69 |
| 2. | + | Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 393.018,77 | 150.782,42 |
| 3. | +/- | Zunahme / Abnahme der Rückstellungen | 85.913,98 | 1.319.936,84 |
| 4. | +/- | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge | 0,00 | -20.882,79 |
| 5. | -/+ | Zunahme / Abnahme der Vorräte | -3.786.781,32 | 1.334.848,53 |
| 6. | -/+ | Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.224.229,44 | -8.154.299,32 |
| 7. | -/+ | Zunahme / Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 258.839,72 | -1.004.771,02 |
| 8. | +/- | Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.072.623,60 | -4.240.085,29 |
| 9. | +/- | Zunahme / Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 3.592.924,30 | 193.522,76 |
| 10. | +/- | Zinsaufwendungen / Zinserträge | 117.223,55 | 83.386,92 |
| 11. | +/- | Ertragsteueraufwand / -ertrag | 463.037,25 | 1.964.060,84 |
| 12. | -/+ | Ertragsteuerzahlungen | -2.477.921,99 | -1.364.976,31 |
| 13. | = | Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 11.068.883,51 | -6.214.319,73 |
| 14. | - | Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -662.933,19 | -39.252,33 |
| 15. | - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -883.124,54 | -1.045.929,05 |



| | | | 2023 | 2022 |
|-----|---|--|---------------|---------------|
| | | | € | € |
| 16. | + | Erhaltene Zinsen | 5.386,22 | 3.145,64 |
| 17. | = | Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -1.540.671,51 | -1.082.035,74 |
| 18. | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 435.120,28 | 0,00 |
| 19. | - | Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten | -1.334.827,70 | -1.250.000,00 |
| 20. | - | Gezahlte Zinsen | -122.609,77 | -86.532,56 |
| 21. | = | Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -1.022.317,19 | -1.336.532,56 |
| 22. | | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows) | 8.505.894,81 | -8.632.888,03 |
| 23. | + | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | -5.179.450,70 | 3.453.437,33 |
| 24. | = | Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 3.326.444,11 | -5.179.450,70 |

Konzern-Eigenkapitalspiegel

| | Eigenkapital des Mutterunternehmens | | | Summe |
|------------------------------|-------------------------------------|---------------|--------------------------|---------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Gewinnvortrag | Konzern-jahresüberschuss | |
| Stand am 01.01.2022 | 25.000,00 | 4.717.824,58 | 3.529.505,91 | 8.272.330,49 |
| Ausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Einstellung in Rücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Währungsumrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Veränderungen | 0,00 | -20.882,79 | 0,00 | -20.882,79 |
| Konzernjahresüberschuss 2021 | 0,00 | 3.529.505,91 | -3.529.505,91 | 0,00 |
| Konzernjahresüberschuss 2022 | 0,00 | 0,00 | 3.524.156,69 | 3.524.156,69 |
| Stand am 31.12.2022 | 25.000,00 | 8.226.447,70 | 3.524.156,69 | 11.775.604,39 |
| Stand am 01.01.2023 | 25.000,00 | 8.226.447,70 | 3.524.156,69 | 11.775.604,39 |
| Ausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Einstellung in Rücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Währungsumrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Veränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Konzernjahresüberschuss 2022 | 0,00 | 3.524.156,69 | -3.524.156,69 | 0,00 |
| Konzernjahresüberschuss 2023 | 0,00 | 0,00 | 125.776,21 | 125.776,21 |

| | Eigenkapital des Mutterunternehmens | | | |
|------------------------------|---|--|--------------------------|----------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Gewinnvortrag | Konzern-jahresüberschuss | Summe |
| Stand am 31.12.2023 | 25.000,00 | 11.750.604,39 | 125.776,21 | 11.901.380,60 |
| | Nicht beherrschende Anteile | | | Konzern-Eigenkapital |
| | nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis | auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste | Summe | Konzern-Eigenkapital |
| Stand am 01.01.2022 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.272.330,49 |
| Ausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Einstellung in Rücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Währungsumrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Veränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -20.882,79 |
| Konzernjahresüberschuss 2021 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Konzernjahresüberschuss 2022 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.524.156,69 |
| Stand am 31.12.2022 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.775.604,39 |
| Stand am 01.01.2023 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.775.604,39 |
| Ausschüttung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Einstellung in Rücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Währungsumrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Veränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Konzernjahresüberschuss 2022 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Konzernjahresüberschuss 2023 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 125.776,21 |
| Stand am 31.12.2023 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.901.380,60 |

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Grundlagen des Konzerns

1.1. GESCHÄFTSMODELL

Die MOTION TM Vertriebs GmbH (im Folgenden auch „MOTION TM“ genannt) bietet ihren Kunden ein umfassendes Portfolio an Tarifen und Produkten, insbesondere aus dem Bereich Smartphone-Vertrieb sowie mobiler Sprach- und Datendienste.

Als klassisches Handelsunternehmen vermarktet sie Mobilfunkdienstleistungen der Mobilfunknetzbetreiber Vodafone GmbH, Düsseldorf, und Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, und der Deutsche Telekom Privatkunden-Vertrieb GmbH. Daneben werden Mobilfunkdienstleistungen der Service-Provider Freenet AG, Büdelsdorf, klarmobil GmbH, Büdelsdorf, und der Drillisch Online GmbH, Maintal, sowie Mobilfunkgeräte aller namhaften Hersteller sowohl an Endkunden als auch an Wiederverkäufer vermarktet.

Als Vertriebsform dienen dabei vor allem onlinebasierende Vertriebskanäle.

Mit der Gründung der Smieten GmbH am 07.08.2020, als 100%-ige Tochtergesellschaft der MOTION TM Vertriebs GmbH, begibt sich MOTION TM in ein neues Geschäftsfeld.



Die Smieten GmbH betreibt ein Webportal (www.smieten.com), welches Produkte für Endkunden und Geschäftskunden zur Miete anbietet. Das Produktportfolio umfasst derzeit Smartphones, Tablets und Notebooks, welche für 6, 12, 24 oder 36 Monate gemietet werden können.

Im Mietmodell können neue, gebrauchte oder auch wieder aufbereitete Produkte ausgewählt werden.

Für die Kunden bietet Smieten einen alternativen Hardwarebezug, indem das genutzte Produkt geschützt und versichert ist. Der kalkulierte Restwert, kommt dem Kunden schon in der Mietrate zugute. Nach der Miete wird das Produkt weiterverwendet. Es wird verwertet oder nach Aufbereitung wieder vermietet oder verkauft. Dabei ist unter dem Nachhaltigkeitsaspekt vorrangiges Ziel, dass alle Produkte einen längeren Lebenszyklus erfahren.

Zunächst wurde die Plattform für Verbraucher (www.smieten.com) entwickelt, im letzten Jahr lag der Fokus auf der Entwicklung der Geschäftskunden Plattform (www.business.smieten.com). Das Vermietungsgeschäft befindet sich noch im Aufbau und erbringt noch keinen positiven Ergebnisbeitrag.

Im B2B-Bereich wurde eine Lösung eingeführt, die die Verwaltung von Geräten und Tarifen der Mitarbeiter vereinfacht. Die IT-Abteilung hat jederzeit den Überblick über alle Geräte und Tarife. Bei Servicefällen oder Neubeschaffungen gibt es Freigabeprozesse, sodass der gesamte Bestand auf einen Blick erfasst und Kostenstellen schnell ausgewertet werden können.

1.2. PRODUKTE

Das Kerngeschäft umfasst im Geschäftsjahr weiterhin Smartphones, Mobilfunk nahe Konvergenzprodukte, wie Tablets und Notebooks, passendes Zubehör sowie die entsprechenden Tarife der Netzbetreiber dazu.

Die MOTION TM Vertriebs GmbH arbeitet mit nahezu allen Herstellern und Providern zusammen, um den Kunden immer das beste Produkt bieten zu können.

Die Aktivitäten im Endkundenbereich, Groß- und Fachhandel, Distribution und Vermietung verschaffen MOTION eine unvergleichbare Flexibilität - sowohl in der Angebotsgestaltung für den Absatz als auch in der Risikobetrachtung für Lagerwert und Kapitalbindung.

1.3. STEUERUNGSSYSTEM UND LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Geschäftstätigkeit der MOTION TM Vertriebs GmbH gliedert sich in die drei Hauptgeschäftsbereiche Hardware-Handelsgeschäft, klassischer Online-Kartenvertrieb und den Betrieb des Unterhändler-Vertriebsportals MOON. Entscheidende steuerungsrelevante finanzielle Leistungsindikatoren für das Geschäft der MOTION TM Vertriebs GmbH sind der Umsatz und das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen). Neben den finanziellen Leistungsindikatoren spielt die Vertriebsleistung (Gesamtanzahl der vermittelten Laufzeitverträge) der MOTION TM Vertriebs GmbH bei der Vermittlung von Endkundenverträgen im Online-Kartenvertrieb und im Kartenvertrieb über Unterhändler eine bedeutende Rolle, da sie einen direkten Einfluss auf die Höhe der Provisionserlöse hat.

Die Nachhaltigkeit ist für MOTION TM als nichtfinanzieller Leistungsindikator bedeutsam. Dabei orientiert sie sich derzeit an der Geschäftsentwicklung der Smieten. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft wird Hardware, die nicht mehr beim Nutzer verbleibt, zurückgeführt und wieder aufbereitet, um sie erneut einzusetzen. Ist sie nicht mehr zwecktauglich wird sie zur fachgerechten Entsorgung einem Verwerter zugeführt. Strukturen und Prozesse in diesen Bereichen sind noch im Entwicklungsstadium und reifen bei Ausweitung des Vermietungsgeschäfts.

1.4. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die MOTION TM Vertriebs GmbH ist als typischer Wiederverkäufer tätig. Insofern unterhält das Unternehmen keine eigene Abteilung für Forschung und Entwicklung im klassischen Sinne.

Gleichwohl setzt sich die Gesellschaft intensiv mit dem rasanten technologischen Fortschritt im Bereich des Online- sowie Omnichannel-Vertriebes und den Trends im Bereich mobile Sprach- und Datendienste auseinander, um in diesem innovativen Marktumfeld langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Vor allem werden seit geraumer Zeit Kundenbewertungen zu Produkten analysiert und ausgewertet, mit dem Ziel, Absätze zu steigern. Darüber hinaus kann durch die Analyse unter Verwendung von online-Tools eine größere Transparenz sowie Benchmarks geboten werden.

Mit dem Smartphone Mietmodell entwickelt MOTION einen potenziellen, neuen Geschäftszweig. Neben den klassischen Unternehmenszielen für Smieten, Entwicklung in Umsatz und Ertrag, können sich hier auch Synergieeffekte zwischen MOTION und Smieten ergeben.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Relevanter Markt

Für den Konzern ist der grundsätzliche Bedarf an Mobilfunkprodukten im Einzel-, Groß- und Online Handel als relevanter Markt einzustufen. Hinzu kommen die Abschlüsse der passenden Mobilfunktarife. Dabei hat die technologische Entwicklung der Produkte wenig Einfluss auf den Umsatzerfolg.

MOTION TM ist in seiner Stellung als Gesamtanbieter kaum vergleichbar mit anderen Anbietern in den jeweiligen Sparten. Durch die Aktivitäten in den verschiedenen Geschäftsbereichen ist die Gesellschaft von einzelnen Marktentwicklungen unabhängig.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage und des Ukraine Krieges als eher negativ einzustufen.

Die Wettbewerbssituation und die Stellung der Unternehmensgruppe im Markt haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nicht verändert.



Branchenbezogene Entwicklung

Gemäß der Bundesnetzagentur stieg der Jahresumsatz im deutschen Telekommunikationsmarkt von 2022 - 59,2 Mrd. € auf 2023 59,9 Mrd. € an. Dabei sank der Smartphone Absatz (Stück) von 2022 - 21,6 Mio. auf 19,47 Mio. im Jahr 2023 (BITKOM, Zukunft der Consumer Technology 2023). Dabei stieg der durchschnittliche Verkaufspreis weiter an 2021 - 555 €, 2022 - 634 €, 2023 - 701 € (GfK Home Electronics Market - HEMIX 2023).

2.2. GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf von MOTION im Bereich Mobilfunkverträge war sehr zufriedenstellend. Die Provisionserlöse konnten von 36,715 Mio. € auf 45,095 Mio. € gesteigert werden. Die angestrebten Hardwareerlöse konnten jedoch aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht erreicht werden. Neben der Kaufzurückhaltung führte ein Überangebot an Hardware, bedingt durch die Sanktionen gegen Russland, zu einem erhöhten Preisdruck. Dies wirkte sich auf die Hardwareerlöse und das EBITDA aus.

Die Smieten GmbH konnte im Geschäftsjahr 2023 erwartungsgemäß noch keinen positiven Beitrag zum Erfolg der Unternehmensgruppe leisten. Insoweit war das rückläufige Ergebnis des Mutterunternehmens für die Reduzierung des konsolidierten operativen Ergebnisses maßgebend.

Das ursprünglich angestrebte EBITDA musste unter den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Verlauf des Geschäftsjahres von dem ursprünglich geplanten Wert von 3,5 Mio. € nach unten korrigiert werden. Mit dem erzielten EBITDA in Höhe von 1,099 Mio. € liegen die Mutter- und ihre Tochtergesellschaft konsolidiert im angepassten Planungskorridor für das Geschäftsjahr 2023.

2.3. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

2.3.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen durch Hardwareverkäufe in Höhe von 372,470 Mio. € (Vorjahr 383,941 Mio. €) und Provisionen aus der Vermittlung von Kundenverträgen in Höhe von 45,095 Mio. € (Vorjahr 36,715 Mio. €) erzielt. Im Geschäftsjahr 2023 lagen die Umsatzerlöse aufgrund des niedrigeren Hardware-Handelsvolumens mit 418,571 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres mit 420,434 Mio. €, welches sich aus der Konzentration auf Produkte außerhalb des Smartphone Segments und der damit einhergehenden Erweiterung der Produktpalette ergibt.

Der Materialaufwand ist von 400,882 Mio. € im Vorjahr um 6,118 Mio. € bzw. 1,53 % auf 407,000 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen.

Hiernach hat sich das Rohergebnis in der Gruppe von 20,142 Mio. € in 2022 auf 13,350 Mio. € in 2023 reduziert. Dies entspricht einer Minderung von 33,72 %.

Die Ursache für den deutlichen Rückgang im Rohergebnis ist insbesondere durch den zum Abschlussstichtag nicht realisierten Umsatz des Mutterunternehmens zu erklären. Dieser spiegelt sich im erhöhten Warenbestand wider.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten von 7,322 Mio. € im Vorjahr auf 6,416 Mio. € gesenkt werden.

Das EBITDA ist von 5,723 Mio. € im Vorjahr auf 1,099 Mio. € im Berichtszeitraum gesunken. Die Minderung um 4,624 Mio. € resultiert aus dem rückläufigen Rohertrag. Dieser Wert entspricht nicht den ursprünglichen Erwartungen und Zielvorstellungen. Die angepassten Planvorgaben für das Geschäftsjahr 2023 wurden im Verlauf der Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum jedoch frühzeitig antizipiert und entsprechen daher den realisierten Werten.

Die Auftragslage ist in ihrem Volumen zufriedenstellend. Allerdings stand die Margensituation bedingt durch die politische Lage in Europa unter Druck. Es zeichnete sich eine Kaufzurückhaltung im Verbraucher Segment ab, welche dazu führte, dass Produkte weniger margenträchtig im Großhandel vermarktet wurden. Lagerpositionen wurden auf Kosten des Ertrags nicht lange gehalten, um die Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

Parallel wurde weiter in den Ausbau des nachhaltigen Abonnement-Geschäfts der Smieten GmbH investiert. Dieses Tochterunternehmen konzentriert sich auf den Geschäftskundenbereich und wird im Jahr 2024 um ein Mitarbeiter-Vorteilsprogramm erweitert. Für das Jahr 2025 wird erstmals eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Smieten GmbH angestrebt.

2.3.2 Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist trotz des rückläufigen Ergebnisses mit 11,069 Mio. € deutlich positiv. Hierfür ist der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 10,073 Mio. € gegenüber dem Vorjahresstichtag verantwortlich. Mit diesem positiven Cashflow konnten die Kreditlinien entlastet und Bankguthaben zum Abschlussstichtag in Höhe von 3,326 Mio. € ausgewiesen werden.

Das kurzfristig gebundene Vermögen übersteigt unter Einbeziehung der Vorräte den kurzfristigen Finanzbedarf um 10,213 Mio. € (Vorjahr 12,140 Mio. €).

Das Unternehmen verfügt über ausreichende Kreditlinien. Diese werden derzeit nicht ausgenutzt.

Die MOTION TM Vertriebs GmbH und ihre Tochtergesellschaft waren im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen.

Derzeit sind keine umfangreicheren Investitionen geplant.

2.3.3 Vermögenslage

Die konsolidierte Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 ist mit 48,026 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2022 mit 41,505 Mio. € um 6,521 Mio. € gestiegen. Der Warenbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 7,060 Mio. € auf 10,676 Mio. € und damit 3,616 Mio. € bzw. 51,22 % erhöht.



Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich von 31,856 Mio. € auf 29,664 Mio. € zum 31. Dezember 2023 vermindert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus Warenrechnungen gegen Geschäftspartner der Gesellschaft sowie aus Provisionsforderungen gegen Netzbetreiber.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2023 konsolidiert 3,326 Mio. € (Vorjahr 0,068 Mio. €). Die liquiden Mittel betrafen ausschließlich Bank- und Kassenguthaben.

Die Eigenkapitalquote ist im Konzernverbund von 28,37 % im Vorjahr auf 24,78 % zum 31.12.2023 gesunken.

Die Sonstigen Rückstellungen sind konsolidiert im Vergleich zum Vorjahr von 4,247 Mio. € auf 4,333 Mio. € angewachsen und betreffen im Wesentlichen ausstehende Provisionsansprüche von Händlern, Risiken aus Prozesskosten und Rückstellungen für Kundenboni. Gründe liegen vor allem in der Konzentration der Partnerbindung durch Konditionsmodelle mit nachrangiger Vergütungstechnik, sowohl im Handels- als auch im Provisionsgeschäft.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden in der Gruppe von 14,110 Mio. € zum Vorjahresstichtag auf 24,216 Mio. € zum 31. Dezember 2023 ausgeweitet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 0,828 Mio. € auf 4,642 Mio. € zum Abschlussstichtag angewachsen und enthalten insbesondere Steuerverbindlichkeiten des Mutterunternehmens in Höhe von 4,177 Mio. €.

2.4. ENTWICKLUNG FINANZIELLER UND NICHTFINANZIELLER LEISTUNGSINDIKATOREN

Mit dem im Berichtszeitraum realisierten Umsatz in Höhe von 418,571 Mio. € hat die Unternehmensgruppe den ursprünglich geplanten Wert nicht erreichen können. Die Minderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem geringeren Handelsvolumen der Warenverkäufe.

Im Online-Endkundengeschäft sind die Provisionserlöse gegenüber dem Vorjahr um 26 % gestiegen. Im distributiven Händlergeschäft gab es eine Steigerung um 13 %. Zusammengenommen wurden die Provisionserlöse für aktivierte Laufzeit-Verträge dementsprechend um 23,4 % gesteigert.

Als maßgebliche Kennziffer für die Erreichung der operativen Planung gilt die Rohertragsbetrachtung. Der Rohertrag konnte von 2022 mit 20,142 Mio. € in 2023 mit 13,350 Mio. € aufgrund der zum Stichtag nicht realisierten Umsatzerlöse nicht erreicht werden.

Die Smieten GmbH konnte im Berichtszeitraum erwartungsgemäß noch keine positiven Impulse für die Leistung der Unternehmensgruppe setzen.

Das für die Steuerung des Geschäfts relevante EBITDA konnte im Vergleich zur ursprünglichen Planung nicht erreicht werden. Die Entwicklung des EBITDA wurde mit Fortschreibung der Planungsrechnung prognostiziert.

Neue Vertriebskanäle

Im B2B Segment wurde zur Kundenbindung ein Flottenmanagement Portal für die Verwaltung von Geräten und Tarifen eingeführt. Die Produktpalette im Miet-Segment wurde erweitert, um neue Kundengruppen anzusprechen. Es werden jetzt zusätzlich Software-Produkte zur Verwaltung der mobilen Geräte für Kunden der Marke Ivanti angeboten.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

MOTION TM und Smieten liegt das Wohlbefinden der Mitarbeiter sehr am Herzen und eine geringe Fluktuation und langfristige Mitarbeiter Bindung stehen im Fokus. Die MOTION Gruppe ermöglicht ihren Mitarbeitern Fortbildungen um auf Marktanpassungen und Weiterentwicklungen, gerade im IT-Bereich optimal reagieren zu können. Die Nachwuchsförderung hat für sie auch eine hohe Priorität, so dass die MOTION TM zum Abschlussstichtag 17 Azubis beschäftigt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. PROGNOSEBERICHT

MOTION TM wird das Kerngeschäft im Handel mit Mobilfunkgeräten und Tarifen nicht verändern.

Ziel für 2024 ist, den Umsatz im Hardwarehandel in der Muttergesellschaft zu stabilisieren und den Ertrag gegenüber 2023 zu steigern. In der MOTION TM wird ein Jahresüberschuss in Höhe der Vorjahre angestrebt. Das Geschäftsjahr 2023 war auf Grund des signifikant erhöhten Wareneinsatzes außerordentlich belastet und unterliegt keiner dauerhaften Entwicklung.

Die Logistikprozesse werden weiter optimiert.

Im B2C Bereich wird das Betrugsrisiko durch die Einführung von Video-Ident minimiert. Die Umstellung wird zudem Kosten senken, aber auch im Bereich Betrug das Risikopotenzial mit Einführung von Video-Ident weiter reduzieren.

Ergänzend wird die Ablösung von DATEV vorbereitet, um die digitalen Prozesse in der Buchhaltung zu optimieren und Arbeitsprozesse bei Mitarbeitern zu minimieren.

Das Management priorisiert weiterhin den Onlinevertrieb und das Distributionsgeschäft.

MOTION TM setzt in der Mitarbeitersuche weiterhin auf eine hohe Anzahl von Auszubildenden, die zum großen Teil übernommen werden.

Das Geschäft aus dem Mietkonzept Smieten wird um weitere Segmente ergänzt. Für 2024 wird noch nicht mit einem nennenswerten Ergebnisbeitrag gerechnet.



3.2. RISIKOBERICHT

Risikomanagementsystem

Um den langfristigen Unternehmenserfolg der MOTION Gruppe zu sichern, werden Risiken, die die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beeinflussen, überwacht. Auf Tagesbasis können v.a. im wettbewerbsintensiven Hardwarevertrieb die Umsatz- und Ertragszahlen gemessen werden, zur eventuellen Gegensteuerung. Tägliche Margenanalysen erweitern die Kontrollmechanismen.

Die Unternehmensgruppe verfügt über ein eigens für ihr Geschäftsmodell entwickeltes Managementsystem, das alle relevanten Informationen zielführend aufbereitet und verdichtet.

Markt- und Wettbewerbsrisiken

Als netzunabhängiger Wiederverkäufer in der Telekommunikationsbranche basiert der wirtschaftliche Erfolg hauptsächlich auf dem Bereich des Hardwarevertriebes und der Vermittlung von Kundenverträgen im Bereich Mobilfunk. Hierzu zählen vor allem die Gewinnung von Postpaid-Neukunden und die Verlängerung des bestehenden Kundenbestandes.

Refinanzierungszahlungen durch die Partner sowie die Vermarktung von Ergänzungsprodukten wie Zubehör oder Elektronikversicherungen haben einen weiterhin steigenden Ergebnisbeitrag.

Die sich hieraus ergebenden und als mittel eingestuftes Risiken sind im Wesentlichen:

- Die Provisionszahlungen der Netzbetreiber und Provider hängen von der vermittelten Vertragslaufzeit und dem Umsatz ab, den die Netzbetreiber mit den Kunden erzielen. Angebote im Smartphone-/Tarif-Bundle-Segment variieren je nach den Konditionen der einzelnen Provider. Die MOTION TM Vertriebs GmbH muss flexibel auf Marktveränderungen reagieren, um Preise und Angebote schnell anpassen zu können.
- Betrug im Onlinehandel wird zunehmend ein Thema, mit dem sich Händler auseinandersetzen müssen. Die MOTION TM Vertriebs GmbH hat darauf bereits 2023 reagiert und Mitte des Jahres das Device-Ident-System von RiskIdent in allen Onlineshops implementiert. Für 2024 ist die flächendeckende Einführung von Video-Ident zur Identifizierung von Kunden mit Laufzeitverträgen geplant.
- Betrug durch Vertriebspartner und Mitarbeiter können einen erheblichen Schadensumfang haben. Die Geschäftsführung der MOTION TM Vertriebs GmbH widmet deshalb der Missbrauchsbekämpfung erhebliche Aufmerksamkeit und Management-Ressourcen.
- Im Hardware-Handel ergeben sich im Wesentlichen Risiken aus Hardwarepreisbereinigungen. Der Umsatz mit den Großhandels- wie Distributionskunden ist nahezu vollständig über Warenkreditversicherer abgesichert.
- Der wirtschaftliche Erfolg der MOTION TM Vertriebs GmbH ist stark abhängig vom Marktzugang. Unverändert ist daher die Wichtigkeit der Absicherung von Handels- und Absatzwegen durch Kooperationen mit stabilen Partnerunternehmen. Es gibt grundlegend eine Tendenz bei Herstellern und Netzbetreibern die Endkunden direkt anzusprechen und den Handel bestmöglich zu übergehen. Dem Risiko des Wegfalls von Absatzwegen begegnet die MOTION TM Vertriebs GmbH mit einer professionellen Außendarstellung im Onlinebereich, der Akquise und dem Eingehen zuverlässiger, langfristiger Partnerschaften.

Liquiditätsrisiken

Das als mittleres Risiko eingestufte allgemeine Liquiditätsrisiko der Gesellschaft besteht darin, dass die Gesellschaft möglicherweise ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, zum Beispiel der Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen und der Verpflichtungen aus Leasingverträgen.

Ausfallrisiken

Liquiditätsengpässe können zusätzlich durch Ausfallrisiken im Hinblick auf die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Vermögensgegenstände entstehen. Mit einer aktiven Kreditlimitsteuerung sowie Warenkreditversicherung minimiert die Gesellschaft das Risiko etwaiger Zahlungsausfälle.

Technische Infrastruktur

Die Betriebsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der technischen Infrastruktur inklusive der Onlineshops und der Warenwirtschaft des Unternehmens sind für dessen erfolgreiches Operieren und Fortbestand von erheblicher Bedeutung. Es besteht das geringe Risiko, dass Netzwerkausfälle oder Serviceprobleme auf Grund von Systemfehlern oder -ausfällen oder Hacker-Angriffen durch fehlende Betreuung der Kunden zum Kundenverlust führen können. Neben dem Rückgang der Umsatzerlöse bei einem Verlust von Kunden könnte bei einem Ausfall der Systeme keine Leistung seitens der MOTION TM Vertriebs GmbH erbracht und damit auch kein Umsatz beziehungsweise kein positiver Beitrag zum erwarteten Ergebnis erzielt werden. Um Ausfallrisiken zu vermeiden, werden technische Frühwarnsysteme eingesetzt. Ständige Pflege und Updates halten die Sicherheitsvorkehrungen stets auf dem aktuellen Stand. Zudem ist das Unternehmen in dem Punkt sehr auf den IT- Dienstleister, der die Shops und Warenwirtschaft entwickelt, angewiesen.

3.3. CHANCENBERICHT

Für die MOTION Gruppe ergeben sich folgende Ziele mit darin enthaltenen Chancen:

- Einführung von Video-Ident, um Betrug vorzubeugen und die Bestellabwicklung in der Usability zu optimieren
- kontinuierlicher Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten und Mobilfunkanbietern zur Stabilisierung der bestehenden und zur Entwicklung von neuen Absatzmodellen
- die kontinuierliche Prozess- und Qualitätsverbesserung zur nachhaltigen Senkung der Kostenstrukturen



- weitere Anbindung von neuen Marktplätzen, Vergleichern und starken Partnern im Fulfillment-Bereich
- Weiterentwicklung der Abwicklungstätigkeiten für Drittanbieter. MOTION TM bietet schon jetzt qualitativ hochwertige Prozesse für Fulfillment Abwicklungen im eCommerce Vertragsgeschäft
- Ausbau im Handel mit zertifizierter Refurbished-Ware. Schon jetzt hat MOTION TM ein sehr breit aufgestelltes Smartphone Sortiment von aufbereiteten Smartphones.
- die ESG-Verordnung kann mittelfristig eine erhöhte Nachfrage von Miet- und Refurbished Geräten bedeuten, da Firmen ihre Nachhaltigkeit hervorheben müssen.
- Die Einführung AI basierter Kalkulations-Tools um auf Preissenkungen, aber genauso auf Preiserhöhungen zu reagieren.

3.4. GESAMTAUSSAGE

Die branchenbedingten Risiken sind für die MOTION Gruppe nicht unerheblich, zumal kleinste Veränderungen in der Nachfrage durch die Kunden bei Menge und Preis in der Masse der Umsatzerlöse für die Gesellschaften extreme Auswirkungen haben können. Durch ein eigens für die Bedürfnisse der Gesellschaften entwickeltes und fortlaufend angepasstes Überwachungssystem behält die Geschäftsleitung den Überblick über alle aktuellen Entwicklungen und kann somit zeitnah auf Änderungen angemessen reagieren.

Auf Grund des erweiterten Leistungsangebots und innovativer Vertriebsstrukturen eröffnen sich für die MOTION Gruppe gute Chancen mit erfolgreichen Ertragsaussichten. Mit dieser Strategie bewältigen die Gesellschaften auch aktuell die Herausforderungen der gesamtwirtschaftlich durch externe politische Einflüsse belasteten Marktentwicklungen sehr gut.

Troisdorf, den 20. Dezember 2024

MOTION TM Vertriebs GmbH

Ümit Akbulut, Geschäftsführer

Stefan Lange, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MOTION TM Vertriebs GmbH, 53842 Troisdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der MOTION TM Vertriebs GmbH und ihrer Tochtergesellschaft (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der MOTION TM Vertriebs GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 27. Dezember 2024

Conrad GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Martin Conrad, Wirtschaftsprüfer